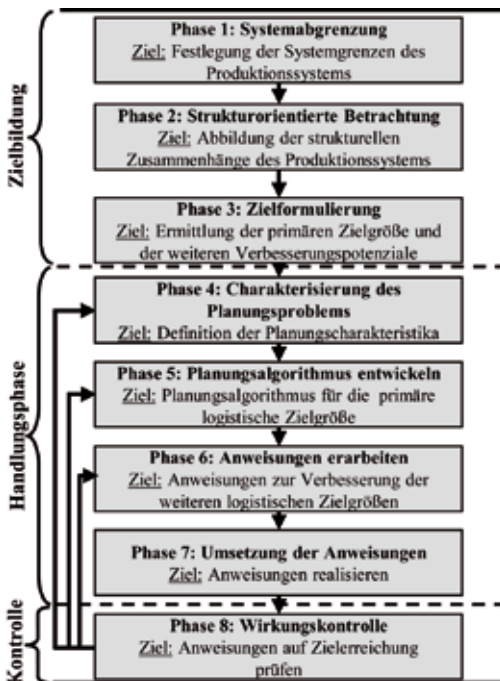




# Produktionsplanung und -steuerung

Ziel dieses Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines Vorgehenskonzepts zur Optimierung logistischer Zielgrößen in der Prozessindustrie mittels der Produktionsplanung und die beispielhafte Anwendung in der Stahlindustrie.



Das entwickelte Vorgehenskonzept basiert auf dem kybernetischem Prinzip der Regelung und baut darauf auf:

- ... dass zunächst eine primäre logistische Zielgröße zu identifizieren und mittels eines Produktionsprozessplanungs-algorithmus zu optimieren ist.
- ... dass Vorgaben für die Produktionsprozessplanung zu erarbeiten sind, welche die weiteren logistischen Zielgrößen verbessern.
- ... dass die Zielerreichung mittels eines ganzheitlichen Bewertungsinstrumentariums kontrolliert werden muss, welches die Reaktion aller Zielgrößen widerspiegelt und somit gegenseitige Wirkungszusammenhänge berücksichtigt.

Als logistische Zielgrößen werden die Durchlaufzeit, die Bestände, die Anlagenauslastung, die Liefertreue bezeichnet.



Die praktische Anwendung des Vorgehenskonzepts erfolgte im Blockwalzwerk der Böhler Edelstahl GmbH. Als primäre Zielgröße wurde die Anlagenauslastung identifiziert, während bei der Verbesserung der weiteren Logistikkennzahlen die Bestände im Mittelpunkt standen. Die logistische Leistung des Produktionssystems konnte dadurch signifikant gesteigert werden.



**Eva Schiefer**

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften an der MUL seit: 2005  
Email: eva.schiefer@wbw.unileoben.ac.at  
wbw.unileoben.ac.at

**Forschungspartner:**



**Forschungsschwerpunkte:**

Produktionsmanagement  
Operations Research

**Zur Person:**

Studium der Technischen Mathematik (TU Graz)  
Doktoratsstudium am Lehrstuhl Wirtschafts- und Betriebswissenschaften (abgeschlossen 2009)